

# „Ganz Gahlen“ begrüßt den Nikolaus

Heimatverein organisierte am Samstag  
den 49. Umzug durchs Dorf.

Von Helmut Scheffler

**Gahlen.** Vor der malerischen Kulisse der beleuchteten Dorfmühle und der beleuchteten Insel im Mühlenteich versammelten sich am späten Samstagnachmittag zahlreiche Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, um am 49. Gahlener Nikolauszug teilzunehmen.

Die „Erier Jäger“, die 1971 schon beim ersten Nikolauszug für die musikalische Begleitung sorgten, waren auch am Samstag im Lippedorf, um große und kleine singende Zugteilnehmer durch die Haus-Gahlen-Straße zur Kanalbrücke zu begleiten, wo wenig später Nikolaus und Ruprecht mit einem festlich geschmückten Boot des Wasser- und Schifffahrtsamtes Duisburg-Meiderich erschienen und von Jürgen Höchst und vom Bürgermeister Mike Rexforth begrüßt wurden. Als eine der ersten wartenden Personen begrüßte Nikolaus die kleine Frieda Rexforth, die an diesem Tag sechs Jahre alt wurde.

Zwei Fackelträgerinnen sorgten dafür, dass Nikolaus und Ruprecht sicher vom Kanalufer aus zur Kanalbrücke gelangen konnten. Lievet Nachbarschulte, Leonie Moché und Leni-Sophie Gosmann begleiteten – diesmal ohne Pferde – als Engel des Reitvereins Lippe-Bruch Gahlen Nikolaus und Ruprecht, die in Wilfried Grefers Kutsche Platz nahmen und vom siebenjährigen Wallach „Sandor“ erstmals sicher über die Haus-Gahlen-Straße und Kirchstraße zurück zum Feuerwehrgerätehaus gebracht wurden.

Der Männergesangverein Gahlen-Dorf und Pfarrer Christian Hilbricht begrüßten das himmlische Gespann am Feuerwehrgerätehaus. Nach dem musikalischen Ständ-

chen des Gesangvereins und der Ventilhorngruppe der Gahlener Jagdhornbläser gab es vom Nikolaus viel Lob für die recht gut erzogenen Gahlener Kinder. Seinem Amtsvorgänger Gerd Becks wünschte Nikolaus eine baldige Genesung.

## 575 Tüten verteilt

Im Gerätehaus konnten die Kinder wenig später 575 prall gefüllte Tüten in Empfang nehmen. Am Donnerstag hatten Pascal Schulhof, Tom Weber, Lisa Sander, Ellen Großblotekamp und Christel Grobe den Großeinkauf in der Metro erledigt. Zu den zehn Frauen, die die Tüten füllten, gehörte auch Hilde Benninghoven, die vor 49 Jahren erstmals am Gahlener Nikolauszug teilnahm.

Auf die Erwachsenen warteten auf dem Parkplatz Törkentreck ein paar Stände des Heimatvereins Gahlen mit wärmenden Speisen und Getränken. Mehrere Arbeitsgruppen stellten ihre Arbeiten aus. Sabine Schultz und Barbara Damaschke boten Handarbeiten und Blaudrucke an. Marion Rusch, Ingrid Lohmann, Elke Walbrodt, Christel Grobe, Elvira Grefer, Elisabeth Klein und Marianne Roth zeigten, wie man aus Wolle Garn spinnen kann.

Die „Küchenfeen“ verwöhnten die Gäste mit Waffeln, Erbsensuppe und Reibekuchen. An ihrem Stand verkaufte die Gahlenerin Irmel Heiligenpahl unter anderem Taschen, die sie aus in Streifen geschnittenen Plastiktüten hergestellt hatte. Den Erlös stellt sie dem Hospiz „Haus Sonnenschein“ in Rheinberg zur Verfügung. Die dreizehnjährige Lina-Marie Krahl stellt die Spenden, die sie für ihr Blockflötenspiel erhielt, derselben Einrichtung zur Verfügung.